

# **Landesbibliothek Oldenburg**

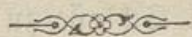
## **Digitalisierung von Drucken**

51. Stück, 10.01.1877

# Gesetzblatt

für das

## Herzogthum Oldenburg.



XXIV. Band. (Ausgegeben den 10. Januar 1877.) 51. Stück.

### Inhalt:

- N<sup>o</sup>. 122. Verordnung für das Herzogthum Oldenburg vom 4. Januar 1877, betreffend die Enteignungen zu einer Wasserleitung von Feldhausen nach Wilhelmshaven.
- N<sup>o</sup>. 123. Verordnung vom 5. Januar 1877, betreffend Aenderung der Grenzen zwischen den Gemeinden Strüdlingen und Ramsloh.

### N<sup>o</sup>. 122.

Verordnung für das Herzogthum Oldenburg, betreffend die Enteignungen zu einer Wasserleitung von Feldhausen nach Wilhelmshaven.  
Oldenburg, 1877 Januar 4.

Wir Nicolaus Friedrich Peter, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniphausen &c. &c.

verordnen auf Grund des Artikels 137, Ziffer 2 des Staatsgrundgesetzes, was folgt:

die Bestimmungen des Gesetzes für das Herzogthum Oldenburg vom 28. März 1867, betreffend die Ent-



eignungen zu Eisenbahnen, kommen auch auf die anzulegende Wasserleitung von Feldhausen nach Wilhelmshaven und deren Unterhaltung zur Anwendung.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insiegels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 4. Januar 1877.

(L. S.) **Peter.**

Ruhstrat. Muzenbecher. Jansen.

Dugend.



## № 123.

Verordnung, betreffend Aenderung der Grenzen zwischen den Gemeinden Strücklingen und Ramsloh.

Oldenburg, 1877 Januar 5.

Wir Nicolaus Friedrich Peter, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Fever und Knipphausen &c. &c.

verordnen auf Grund des Artikels 3. §. 4. der revidirten Gemeindeordnung mit Zustimmung der Gemeinderäthe der betheiligten Gemeinden die nachstehende Grenzveränderung zwischen den Gemeinden Strücklingen und Ramsloh:

In Flur XII. der Gemeinde Strücklingen und Flur V. der Gemeinde Ramsloh wird die Grenze zwischen den beiden Gemeinden, soweit dieselbe durch die Staatsgutsfläche im Bollinger Moor westlich am Hunte-Ems-Canal sich hinzieht, dahin abgeändert, daß sie von dem Puncte, wo die beiden Gemeinden mit ihrer gemeinschaftlichen Grenze auf die genannte Staatsgutsfläche stoßen, in südöstlicher Richtung an der westlichen Seite der Staatsgutsfläche hinaufgeht bis zur Parzelle 228/219 in der Flur V. der Gemeinde Ramsloh, von wo sie, in nordöstlicher Richtung sich wendend, in einer graden Linie auf der Grenze zwischen den beiden Parzellen 228/219 in Flur V. der Ge-



meinde Ramsloh und Parzelle 209/141 in Flur XII. der Gemeinde Strücklingen hinführt, bis sie in der Verlängerung dieser Linie die Mitte des Hunte-Ems-Canals trifft.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insigels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 5. Januar 1877.

(L. S.)

**Peter.**

**Jansen.**

**Dugend.**